

Was ist Gyno-Pevaryl Depot und wann wird es angewendet?

Gyno-Pevaryl Depot ist ein Präparat, das Pilze, die beim Menschen Infektionen im Bereich der Geschlechtsteile verursachen können, vernichtet.

Gyno-Pevaryl Depot wird auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin zur Behandlung von Pilzkrankungen der Scheide angewendet.

Gyno-Pevaryl Depot verflüssigt sich in der Scheide und ermöglicht die Therapie akuter mykotischer Infektionen in einem Tag.

Was sollte dazu beachtet werden?

Die Vaginalmykose kann nur richtig behandelt werden, wenn Sie sich genau an die Vorschriften Ihres behandelnden Arztes oder Ihrer behandelnden Ärztin halten.

Infektionen, auch der Vagina, sind übertragbare Erkrankungen. Bitte beachten Sie Hygienemassnahmen wie regelmässiges Waschen während der Dauer der Erkrankung.

Unterwäsche, Handtücher und Waschlappen sollten täglich gewechselt werden.

Vergessen Sie nicht, dass dieses Arzneimittel zur Behandlung Ihrer gegenwärtigen Erkrankung von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben wurde. Es darf nicht für die Behandlung anderer Erkrankungen verwendet werden.

Wann darf Gyno-Pevaryl Depot nicht angewendet werden?

Gyno-Pevaryl Depot ist kontraindiziert bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff, anderen vergleichbaren Pilzmitteln (vom Imidazoltyp) oder einem der Hilfsstoffe.

Wann ist bei der Anwendung von Gyno-Pevaryl Depot Vorsicht geboten?

Der Scheidenpilz verursacht im Allgemeinen Beschwerden wie Juckreiz, Brennen und Ausfluss. In seltenen Fällen können unter Anwendung von Gyno-Pevaryl Depot die Reizerscheinungen vorübergehend zunehmen.

Halten die Reizerscheinungen an, kann dies ein Hinweis auf Überempfindlichkeitsreaktionen sein und der Arzt oder die Ärztin ist aufzusuchen.

Um Rückfälle zu vermeiden sollten auch die Schamlippen und der Partner behandelt werden.

Gyno-Pevaryl Depot darf nicht oral eingenommen werden.

Gleichzeitiger Gebrauch von einem Diaphragma oder Präservativen zur Empfängnisverhütung mit Gyno-Pevaryl Depot ist zu vermeiden, da einerseits die Oberfläche des Diaphragmas verändert sowie die Reissfestigkeit von Präservativen herabgesetzt und andererseits die heilende Wirkung von Gyno-Pevaryl Depot beeinträchtigt werden könnte.

Wenn Sie ein spermizides (samenabtötendes) Verhütungsmittel verwenden, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin, da eine gleichzeitige Behandlung mit Gyno-Pevaryl Depot das Verhütungsmittel unwirksam machen kann.

Andere äusserlich angewendete Arzneimittel sollten nicht zusammen mit Gyno-Pevaryl Depot angewendet werden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin, wenn Sie gleichzeitig Blutverdünner (Antikoagulantien) wie Acenocoumarol (Sintrom®) oder Phenprocoumon (Marcoumar®) einnehmen, da Gyno-Pevaryl Depot den Effekt des Blutverdünners beeinflussen kann.

Patientinnen, die auf andere Pilzmittel empfindlich reagieren, haben auch über eine Empfindlichkeit gegenüber Econazolnitrat berichtet. Informieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin, wenn Sie jemals auf Pilzmittel empfindlich reagiert haben.



Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekauft!) einnehmen oder vaginal anwenden.

Darf Gyno-Pevaryl Depot während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Während einer Schwangerschaft und in der Stillzeit darf Gyno-Pevaryl Depot nur auf ärztliche Verordnung angewendet werden. Es wird empfohlen, während der Anwendung von Gyno-Pevaryl Depot nicht zu stillen.

Wie verwenden Sie Gyno-Pevaryl Depot?

Wenn von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin nicht anders verordnet, führen Sie die beiden Vaginalovula im Abstand von 12 Stunden möglichst tief in die Scheide ein.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Kinder und Jugendliche

Die Sicherheit und Wirksamkeit von Gyno-Pevaryl Depot ist bei Kindern und Jugendlichen nicht geprüft worden.

Welche Nebenwirkungen kann Gyno-Pevaryl Depot haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Gyno-Pevaryl Depot auftreten:

Häufig: brennendes Gefühl der Haut oder Juckreiz an der Applikationsstelle.

Gelegentlich: Hautausschlag.

Sehr selten: allergische Reaktionen mit Schwellungen der Haut und Schleimhaut, Nesselsucht, Kontaktdermatitis und Abschälen der Haut.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nicht über 30 °C lagern.

Nach Beendigung der Behandlung soll das Arzneimittel mit dem eventuell verbliebenen Inhalt Ihrer Abgabestelle (Arzt oder Apotheker bzw. Ärztin oder Apothekerin) zum fachgerechten Entsorgen gebracht werden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Gyno-Pevaryl Depot enthalten?

Wirkstoff: Econazolnitrat.

1 *Vaginalovulum* enthält 150 mg Econazolnitrat und als Hilfsstoffe Xanthangummi, Guarkernmehl und Johannisbrotkernmehl, hochdisperses Siliciumdioxid, Hartfett, Stearylheptanoat, Stearylcaprylat.

Zulassungsnummer

44676 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Gyno-Pevaryl Depot? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Packung mit 2 *Vaginalovula*.



Zulassungsinhaberin

Medius AG, 4132 MuttENZ

Diese Packungsbeilage wurde im März 2019 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

